



INHALT

- 04. Grußwort Martin Mang**
Geschäftsführer
Maschinenring Lübeck Eutin
- 05. Grußwort Heiko Wörmbe**
Vorstand erster Vorsitzender
- 06. Grußworte Bernd Schwartkop
und Lars Reinhold**
Landesverband
- 07. Grußwort Erwin Ballis**
Bundesverband
- 08. Die Mitarbeiter**
der Geschäftsstelle
- 09. Der Maschinenring**
- 10. Die wilden 70er**
- 11. Die bunten 80er**
- 12. Die glorreichen 90er**
- 13. „Ein Anruf genügt“ und
„Mann für alle (Un)fälle“**
- 14. Willkommen in den 2000ern**
- 15. Meilenstein 2005**
- 16. 2009 und die Gegenwart**
- 17. Was bieten wir heute?**
- 17. Unser täglich' Brot**
- 22. Danksagungen**

IMPRESSUM

Maschinenring Lübeck Eutin Süd e.V.
Steinbrückerstraße 2 a | Tel. 0451-29 228 0 | Fax 0451-29 228 19 | E-Mail: info@mr-luebeck-eutin.de

Verantwortlich für den Inhalt sind die Mitarbeiter des Maschinenrings Lübeck-Eutin Süd e.V.

Quellen: Wikipedia.de, ADAC.de, chartsurfer.de, Was-war-wann.de, Bundestag.de, eigene Sammlung Zeitungsausschnitte, Sitzungsprotokolle, Gewerbeanmeldungen, alle Rechte an den Fotos gehören dem MR Lübeck-Eutin

Die Anzeigen unserer Sponsoren finden Sie auf und in dem Einband.

GRUSSWORT DES GESCHÄFTS- FÜHRERS

Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Kollegen, kurz:

*Liebe Freunde des
Maschinenrings Lübeck-Eutin!*

Einen Anlass wie diesen zu feiern, das war unser Plan!

Wir wollten Danke sagen für die 50 Jahre MR, die es ohne Mitglieder, Partner und Freunde nicht geben würde!

Wir hatten Ideen wie „Familientag mit Kinderbelustigung“, „Bauernmarkt“ und „Danz op de Deel“. Und dann kam Corona – eine nie dagewesene Situation, die uns alle zum Umdenken zwingt.

Nun gibt es also „nur“ eine (kleine) Festzeitschrift, denn trotz allem wollen wir unser Jubiläum aus dem Jahr 2020 zumindest nicht unerwähnt lassen!

50 Jahre Maschinenring Lübeck-Eutin Süd heißt für uns: ein halbes Jahrhundert Dienst für Sie, für unsere Mitglieder. Seit unseren Anfängen 1970 ist es immer unser Ziel gewesen, mit unseren Dienstleistungen und Netzwerken die Landwirtschaft im Alltag zu entlasten und somit die Lebensqualität der Landwirtschaftsfamilien zu verbessern. Sei es durch Betriebshilfe in Notsituationen oder durch die klassische Vermittlung von Maschinen und Manpower – unser Ziel ist es, den Landwirten durch organisatorischen Einsatz Zeit und Geld zu sparen.

Als lokal ansässiger Verein sind wir immer nah am landwirtschaftlichen Geschehen und packen schnell, unkompliziert und tatkräftig da an, wo wir gebraucht werden oder vermitteln Hilfe zwischen unseren fast 870 Mitgliedern.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern haben wir unsere Dienstleistungen in den vielen



Martin Mang

Jahren unseres Bestehens stetig erweitert (und dann vor 25 Jahren – ein zweites Jubiläum! – die MR Service und Handels GmbH gegründet). Diese vertrauensvolle Kooperation mit Partnern und Mitgliedern ist uns auch für die Zukunft ein wichtiges Anliegen!

Eine Feier kann und wird nun leider nicht stattfinden... dennoch hoffen wir, dass wir noch viele weitere Jahre in enger Verbundenheit mit Ihnen zusammenarbeiten können und wünschen Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben und diese schwierige Zeit gut überstehen!

Ich der Hoffnung auf ein gesundes und besseres Jahr 2022 grüße ich Sie herzlich!

Martin Mang

Geschäftsführer Maschinenring Lübeck-Eutin Süd



GRUSSWORT VORSTAND

Sehr geehrte Mitglieder, Partner, Unterstützer und unser MR-Team des Maschinenrings Lübeck-Eutin Süd,

wir befinden uns schon im 52ten Jahr des Maschinenrings, obwohl wir das 50-jährige Jubiläum feiern wollten. Aber wie so oft in der Landwirtschaft kommt es anders als man plant oder denkt. In diesem Fall waren es nicht das Wetter, die Tiere oder die Technik, sondern – allen bekannt – das Virus Covid-19.

Aber gerade die Veränderungen, Anpassungen und neuen Herausforderungen haben doch zur Entwicklung des Maschinenrings geführt. Vor 50 Jahren lag der Fokus des Maschinenrings überwiegend auf der Maschinenvermittlung, um den technischen Fortschritt möglichst vielen Betrieben zu ermöglichen. Später kam die Betriebshilfe als Hauptaugenmerk dazu.

Heute ist der Maschinenring so vielfältig wie die Ideen und Anregungen, die von den Mitgliedern und Partnern an den Maschinering herangetragen werden.

Für viele von Ihnen war und ist auch sicherlich heute noch der Maschinenring der Anstoß für so manche Veränderung. Viele haben über den Maschinenring den Einstieg in die Dienstleistung kennengelernt oder vollzogen. Um unseren Mitgliedern dieses zu ermöglichen, gehört wie in der Vergangenheit auch

in der Gegenwart und Zukunft ein gutes Team dazu. Deshalb gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank der Mannschaft des Maschinenrings Lübeck-Eutin Süd mit ihrem Geschäftsführer Martin Mang.

Um nochmal auf die Veränderung zurückzukommen: Der Strukturwandel ist überall zu spüren, die Märkte sind spätestens jetzt während Corona für kaum noch jemanden nachvollziehbar; über Politik, Tierwohl, Düngeverordnung usw. will ich gar nicht erst sprechen.

Das alles macht für mich noch deutlicher, dass Veränderung und Anpassung schon immer Themen in der Landwirtschaft waren und sind.

Umso positiver stimmt es mich zu sehen, wie viele junge Menschen diese Herausforderungen annehmen wollen und auch werden.

Und genau für diese brauchen wir jetzt und auch in Zukunft einen Maschinenring wie diesen, mit seinen starken Mitgliedern, Partnern und Unterstützern.

Ich wünsche dem Maschinenring Lübeck-Eutin Süd viele weitere erfolgreiche Jahre.

Heiko Wörmcke

1. Vorstandsvorsitzender

GRUSSWORT ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM

DES MASCHINENRINGS LÜBECK-EUTIN SÜD E.V.



Bernd Schwartkop



Lars Reinhold

Der Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Anlass gratuliert der Landesverband der Maschinenringe Schleswig-Holstein e.V. aufs Herzlichste.

In der Vergangenheit und ausgesprochen in der heutigen Zeit ist es für unsere Landwirtschaft besonders wichtig, einen verlässlichen Partner an ihrer Seite zu haben, auf den sie sich verlassen kann. Hier hat der Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e.V. in den vergangenen 50 Jahren gezeigt, dass er als Ansprechpartner seinen Mitgliedern mit großem Idealismus und persönlichem Einsatz in der Praxis zur Seite steht.

Daher möchten wir auch allen Verantwortlichen und Mitarbeitern, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte geleitet haben, unseren besonderen Dank aussprechen und alles Gute für die Zukunft wünschen.

Treia, im November 2020

Bernd Schwartkop

Vorsitzender

Lars Reinhold

Geschäftsführer



Erwin Ballis

Sehr geehrte Mitglieder,

innerhalb kurzer Zeit hat Corona das Leben von unzähligen Menschen rund um die Welt auf den Kopf gestellt. Branchen aller Art mussten sich auf neue Arbeitsweisen einstellen – die Landwirtschaft ist da keine Ausnahme.

Landwirtschaftliche Betriebe sind es seit jeher gewohnt, sich dem Lauf der Natur anzupassen. Ob Trockenheit, Überflutungen oder Schädlingsplage – sie müssen immer wieder mit unvorhergesehenen Ereignissen zurechtkommen.

Dabei werden Landwirte als Mitglied des Maschinenrings auch in Lübeck-Eutin Süd e.V. seit 50 Jahren unterstützt.

Dazu gratulieren wir von Herzen und sind stolz darauf, dass das Motto unseres Gründers Erich Geiersberger „Gemeinsam geht's leichter“ so viele Jahre auch in Ihrer Region so erfolgreich und auch zeitgemäß ist.

Als Maschinenring Organisation dürfen wir für den wichtigsten Beruf der Welt arbeiten. Gerade in diesen Zeiten wird auch Menschen außerhalb der Landwirtschaft klar, dass wir auf viele verzichten können, aber nicht auf Nahrung.

GRUSSWORT ERWIN BALLIS

Unsere Mission ist es, dass alle Mitgliedsbetriebe des Maschinenrings die beste Dienstleistung erhalten. Dafür stehen wir tagtäglich ein und sind für Sie da. Die organisierte überbetriebliche Zusammenarbeit wird stetig für Sie weiterentwickelt.

Dies gilt insbesondere auch für digitale Lösungen, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden sollen, damit eine nachhaltige Bewirtschaftung unabhängig von der Betriebsgröße effizient, unabhängig und zukunftsfähig über Generationen hinweg erfolgen kann.

Erich Geiersbergers Idee folgend ist der Geist der gemeinschaftlichen Problembewältigung in unserer Organisationsentwicklung fest verankert. Wir danken allen, die diesen Gedanken weitertragen und damit auch für die nächsten 50 Jahre dem Maschinenring in Ihrer Region die verdiente Bedeutung zukommen lassen.

Alles Gute, die besten Wünsche für Ihre Zukunft.
Ihr

Erwin Ballis

Geschäftsführer
Bundesverband der Maschinenringe e.V.

DAS TEAM

IN DER GESCHÄFTSSTELLE STEINBRÜCKERSTRASSE ROGGENHORST



Martin Mang . 46

- . Geschäftsführer
- . Mitgliederbetreuer und Ideenproduzent
- . seit 2009



Michael Mang . 44

- . Allrounder auf dem Schlepper und in den Betrieben unserer Mitglieder
- . seit 2018



Meike Breiter . 54

- . „GmbH-Mutti“ für das Zahlingswesen
- . seit 2016



Stefanie Kröger . 57

- . „Vereins-Mutti“ für Eintritte und Abrechnungen
- . seit 2009



Paul Mahr . 35

- . Ideenfabrik und Macher auf den Baustellen
- . seit 2020



Jana Matthes . 28

- . „MR Küken“ im Zahlingswesen und Marketing-Artistin
- . seit 2021



Andreas Utesch . 51

- . freiberuflich für den MR tätig in Sachen Mietschlepper und Dienstleistungen
- . seit 2015

DER MASCHINENRING



Wir haben mal im Netz gesucht und das sagt Wikipedia:

„Ein Maschinenring (MR) ist eine Vereinigung, in der sich landwirtschaftliche Betriebe zusammenschließen, um Land- und Forstmaschinen gemeinsam zu nutzen sowie landwirtschaftliche Arbeitskräfte bei Überkapazitäten zu vermitteln. Erich Geiersberger gründete 1958 im bayerischen Buchhofen die erste Organisation dieser Art.“

Die Maschinenringe haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Solidaritätsgedanken zwischen den Mitgliedsbetrieben zu stärken. Vor diesem Hintergrund bieten die Maschinenringe heute ihren landwirtschaftlichen Betrieben auch Hilfen für den wirtschaftlichen und sozialen Bereich an. Die Maschinenringe fördern damit den ländlichen Raum und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Landwirtschaft. Die Maschinenringe in Deutschland sind grundsätzlich eingetragene Vereine, die in den Bundesländern über Landesverbände organisiert sind. Auf Bundesebene ist der Bundesverband der Maschinenringe e.V. (BMR) die Dachorganisation. Der wirtschaftliche Zweig des Bundesverbandes ist in der Maschinenringe Deutschland GmbH organisiert.“

Die Gesamtorganisation inklusive aller Vereine beschäftigt heute rund 3.000 Angestellte, plus 8.000

nebenberufliche Beschäftigte und 3.500 hauptberufliche Betriebshelfer. Deutschlandweit sind rund 60 % aller Landwirte an einen Maschinenring angeschlossen. Insgesamt hat der Verband zurzeit ungefähr 200.000 Mitglieder.

Was vor über 60 Jahren per Handschlag von 14 Landwirten besiegelt wurde, ist heute die größte Dienstleistungsorganisation in der deutschen Landwirtschaft. Doch das Wichtigste ist die Gemeinschaft der Mitglieder:

VON Landwirten FÜR Landwirte

Die Mitglieder der Maschinenringe leben Solidarität und das Entstehen füreinander, auch, wenn es mal „nicht so läuft“.

Der Maschinenring wurde von Landwirten gegründet, um Landwirten zu helfen als Unternehmer besser am Markt bestehen zu können. Diese Kultur der Zusammenarbeit ist auch heute noch die Basis der Organisation.

Auch wir sehen es als unsere oberste Priorität an, für Sie als unsere Mitglieder da zu sein und versuchen gemeinsam unser Bestes, um Sie im Alltag, aber auch bei Problemen zu unterstützen. Ganz so, wie der Gründer des ersten Maschinenrings, Herr Geiersberger, es sich vor über 60 Jahren erhofft hat...

DIE WILDEN 70ER

1970

Die Entstehung des ersten Maschinenrings in Lübeck unter der Adresse St. Jürgen Ring 38. Fritz Junge war der damalige Geschäftsführer.

Im Vorstand saßen Herr Hay, Herr Hoffmann, Herr Stölting, Herr Geerds und Herr Cordsen.

Die 60 Mitglieder erhielten die erste Richtpreisliste, um sich gegenseitig unterstützen zu können. Ein Meilenstein für die Landwirtschaft. „Gemeinsam!“ ist das Motto.

Preise für Lohnunternehmer über 60 000,— DM Umsatz
+ 11 % MWST.

	ha	DM
1. Mähdescher und Mann mit Komtank, 1 ha mittel	120,—	
2. „ „ „ „ „ 1 ha schwer	135,—	
3. Zuschlag für Häcksler	15,—	
4. Atlaslader Nr. 512 für Mistladen	Std. 17,50	
5. „ „ „ „ „ Erdarbeiten	Std. 19,50	
6. „ „ „ „ „ 1200 „ Mistladen	Std. 30,—	
7. „ „ „ „ „ Erdarbeiten	Std. 30,—	
8. Einzelkomdrille mit Schlepper und Mann	Std. 23,—	
9. Spritze mit Trecker und Mann o. Mittel bis 1 ha je	ha 20,—	
10. „ „ „ „ „ 1 bis 3 ha je	ha 18,—	
11. „ „ „ „ „ 3 bis 6 ha je	ha 16,—	
12. „ „ „ „ „ 6 bis 10 ha je	ha 13,—	
13. „ „ „ „ „ über 10 ha je	ha 11,—	
14. Zuschlag für Gelspritzmittel, Mangan usw.	ha 3,—	
15. Stäuben bis 250 kg, je 25 kg mit Großgeräten	11,—	
16. „ über 250 kg je 25 kg mit Großgeräten	10,—	

Preise, die in der Preisliste nicht enthalten sind, werden auf Anfrage erteilt.

Maschinenring
Lübeck/Eutin-Süd
Richtsätze für
überbetriebliche
Maschinennutzung

1970

	Std.	DM			
1. 1 Mann	5,—		30. Kreiselmäher, 4 Kreisel	11,—	
2. Schlepper mit Brennstoff ohne Fahrer pro PS	—,15		31. Anbaumählbalken	4,—	
3. Allrad	—,20		32. Exakthäcksler	12,—	
4. Geräteträger	—,20		33. Schwadmäher m. Schlepper u. Mann b. Getreide	17,—	
5. Gummwagen pro t	—,20		34. Schwadm. m. Schlepp. u. Mann b. Raps u. Rübens.	23,—	
6. „ „ t mit Aufsatz oder Kipper	—,40		35. Wiesenwalze	2,—	
7. Frontlader ohne Schlepper	4,—		36. Höhenförderer mit Motor	4,—	
8. Atlaslader Nr. 320 mit Schlepper und Mann	14,—		37. Kartoffelrader Vr 1 solo	15,—	
9. „ „ 402 und größer „ „	16,—		38. Erdbohrer mit Schlepper und Mann	15,—	
10. Atlaslader bei Erdarbeiten zusätzlich	1,—		39. Ladowagen, solo	7,—	
11. Pflug zum Tiefpflügen, pro 30 cm Schar	1,50		40. Güllepumpe mit 10 PS Motor	1,50	
12. Normalpflug zum Schären	1,—		41. Güllefoß 2500 Ltr.	3,—	
13. Scheibenschälpflug, 7 Scheiben	5,—		42. Vakuumfag	5,—	
14. „ „ 9	6,—		43. Einzelkomdrille mit Schlepper und Mann	18,—	
15. Kulturegge pro m Arbeitsbreite	1,—		44. „ „ + Bandspritze zusätzlich	5,—	
16. Fräse ohne Schlepper, 1,50m Arbeitsbreite	10,—		45. Futterbrenner mit Schlepper und Mann	26,—	
17. „ „ je 10 cm Oberbreite	1,—		46. „ „ solo	15,—	
18. Spatenegge ohne Schlepper	4,—		47. Großflächenstreuer Vicon	3,50	
19. Miststreuer mit Schlepper und Mann	17,—		48. Ackeregge, Saafegge, Ackerstriegel	ha 2,—	
20. Miststreuer, solo, pro t Nutzlast	1,50		49. Cambridgewalze 3 teilig	ha 2,50	
21. Abladeband am Miststreuer bei Silage	1,—		50. Düngerstreuer z. B. Tellerstreuer	ha 3,—	
22. „ „ „ „ „ Rüben	1,50		51. Schleuderstreuer	1,50	
23. Hochdruckpresse mit Schlepper und Mann	24,—		52. Großflächenstreuer, z. B. Spitzenreiter	5,—	
24. Hochdruckpresse solo	11,—		53. Drillmaschine	6,—	
25. Niederdruckpresse mit Schlepper und Mann	17,—		54. Hackmaschine	6,—	
26. „ „ solo	7,50		55. Heuwender jegliche Art	3,—	
27. Schlegelhäcksel, 1,50m Ausführung, solo	11,—		56. Mähdescher mit Komtank und Mann, 1 ha mittel	110,—	
28. „ „ 1,10m „ „	9,—		57. „ „ groß mit Komtank und Mann oder pro Std.	55,—	
29. Schlegelmäher 1,50m Ausführung, solo	11,—		58. „ „ „ „ „ 1 ha schwer	ha 130,—	
			59. „ „ groß „ „ „ „ oder pro Std.	65,—	
			60. Zuschlag für Häcksler	ha 10,—	
			61. Rübenvollernter einschl. Schlepper und 1 Mann		
			a) auskippen am Schlagende, gute Verhältnisse	ha 300,—	
			b) schwierige Verhältnisse	„ 320,—	
			62. Rübenvollernter mit Fernbedienung	„ 320,—	
			63. Rübenvollernter in Stundenlohn	Std. 30,—	
			64. Maishäcksler	Std. 11,—	
			65. Knickputzer mit Schlepper und Mann	Std. 40,—	
			66. Kartoffelpflanzer halbautomatisch 2 R	Std. 2,—	
			67. „ „ „ 4 R	Std. 4,—	
			68. „ „ „ vollautomatisch 2 R	Std. 6,—	
			69. „ „ „ 4 R	„ 12,—	
			Preise für Lohnunternehmer unter 60 000 DM Umsatz Brutto		
			70. Mähdescher und Mann mit Komtank, 1 ha mittel	ha 120,—	
			71. „ „ „ „ „ 1 ha schwer	ha 140,—	
			72. Zuschlag für Häcksler	„ 15,—	
			73. Atlaslader Nr. 512 für Mistladen	Std. 18,—	
			74. „ „ „ „ „ Erdarbeiten	Std. 20,—	
			75. Einzelkomdrille mit Schlepper und Mann	„ 25,—	
			76. Spritze m. Trecker und Mann, o. Mittel bis 1 ha je	ha 22,—	
			77. „ „ „ „ „ „ 1 bis 3 ha je	ha 20,—	
			78. „ „ „ „ „ „ 3 bis 6 ha je	ha 17,—	
			79. „ „ „ „ „ „ 6 bis 10 ha je	ha 14,—	
			80. „ „ „ „ „ „ über 10 ha je	ha 12,—	
			81. Zuschlag für Gelspritzmittel, Mangan usw.	ha 3,—	
			82. Stäuben bis 250 kg je 25 kg mit Großgeräten	12,—	
			83. „ über 250 kg je 25 kg mit Großgeräten	11,—	



Die beliebtesten Namen der 70er-Jahre: Christian und Stefanie.

Zu dieser Zeit ist Willy Brand Bundeskanzler; er wird 1974 von Helmut Schmidt abgelöst.

Der Nr. 1 Hit im Radio ist „El condor pasa“ von Simon & Garfunkel.

Der Dieselpreis liegt bei 57,10 Pfennig.

Die Milchpreise starten 1970 bei 0,73 DM und erreichen 1979 schon 1,13 DM.

DIE BUNTEN 80ER

Die meisten **Mädchen** werden Nicole und die **Jungs** werden Stefan genannt.

1982 muss sich Helmut Schmidt (SPD) von seinem **Kanzleramt** verabschieden und gibt diese Position an Helmut Kohl (CDU) ab.

Nr. 1 Hit in den deutschen Charts ist der Titel „Sun of Jamaica“ der Gruppe „Goombay Dance Band“.

Die **Milchpreise** halten sich in den 80er-Jahren stark zwischen 1,14 DM und 1,32 DM.

In den 80er Jahren hat sich der **Dieselpreis** für den Endverbraucher zwischen 0,95 DM und 1,17 DM bewegt.

Nachdem 1978 Peter Jürss Geschäftsführer wurde und den Betrieb aus seinem hauseigenen Keller führte, war es für ihn 1980 an der Zeit ans Tageslicht zu gelangen und die frische Landluft zu genießen.

Das neue Büro operierte nun aus seiner ausgebauten Garage und fungierte als Zentrale für das gesamte Einzugsgebiet, denn mittlerweile hatten sich schon 657 Mitglieder dem Maschinenring Lübeck Eutin angeschlossen.

Da die Technik und der Fortschritt nicht schlafen, gab es 1983 erste Überlegungen des Vorstandes und der Geschäftsführung, von Lochkarten auf Diskette umzustellen. Zu diesen Zeiten war jedoch die Digitalisierung immens kostspielig.

Erst 1988 schaffte der Maschinenring mit einer Bezuschussung in Höhe von 10.000 DM durch das Land den digitalen Sprung und konnte sich eine ordentliche EDV-Anlage anschaffen.

1989 trat dann die neue Gülleverordnung in Kraft und der Maschinenring hatte eine neue Aufgabe, seinen Landwirten über die Vermittlung von Nährstoffmengen zu helfen.



1980

657 Mitglieder

1988

908 Mitglieder

Heutzutage nennen die meisten Eltern ihre **Kinder** Jan oder Anna.

Bis 1998 bleibt Helmut Kohl **deutscher Bundeskanzler** und wird im Oktober von Gerhard Schröder (SPD) abgelöst.

Nr. 1 Hit in den deutschen Charts ist der Titel „Verdammt, ich lieb' dich“ von Matthias Reim.

„Herzlichen Glückwunsch, Sie haben jetzt einen Ohrwurm!“

Der **Dieselpreis** liegt zu der Zeit im Schnitt bei ca. 1,20 DM.

Die **Milchpreise** schwanken in den 90er-Jahren zwischen 1,35 DM und 1,60 DM.

Am 01.01.1999 wird der **Euro** erstmalig gesichtet – zunächst als Buchgeld elektronischer Buchhaltung.

DIE GLORREICHEN

Der Maschinenring wurde in den 90er-Jahren immer populärer und tauchte häufig in der Lokalpresse auf.

Auch als der neue Geschäftsführer Peter Wulf in die Familie des MR aufgenommen wurde, wurde darüber berichtet. Selbstverständlich gab es dazu das passende Rundschreiben an die Mitgliedschaft.

1995 gründeten wir die MR Service- und Handels GmbH.

Neuer Mann beim Maschinenring

AHRENSBÖK/BARGHORST (th). Der landwirtschaftliche Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e.V. hat seit dem 1. Juli 1991 mit Peter Wulf aus Barghorst einen neuen hauptamtlichen Geschäftsführer. Maschinenringvorsitzender Johannes Weißleder (Linna) stellte den neuen Mann in Anwesenheit der Vorstandsmitglieder Hans-Markus Stötting (Tankenrader Berg) und Gerhard Künzel (Oberkassau) in der neuen Geschäftsstelle in Barghorst, Barkenweg 3, der Presse vor.

Hans-Markus Stötting, der den 17 schleswig-holsteinischen Maschinenringen vorsteht, wies bei einem Gespräch darauf hin, daß vor dem Hintergrund der sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft und der zunehmenden Verschuldung vieler Betriebe das Gebot der Stunde sei, alle Möglichkeiten der Kostenersparnis zu nutzen und Rentabilitätsreserven aufzudecken.

Festkosten müssen gesenkt werden.

Eine dieser Möglichkeiten, die Festkosten zu senken, bietet der Maschinenring. Er müßte nur noch mehr von den Landwirten genutzt werden. Als entscheidendes Kriterium sah Stötting, daß die Maschinenringe auch von den Schulen positiv eingeschätzt würden. Größter Vorteil für die Nutzer dieser Einrichtung sei, immer die neueste Technik mit den versierten Arbeitskräften ordnen zu können.

Am 31. Dezember 1990 waren dem Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e.V. 888 Mitglieder mit insgesamt 59 278 Hektar Landfläche bei einer durchschnittlichen Betriebsgröße von 70,5 Hektar angeschlossen. Der Maschinenring machte in 1990 einen „Umsatz“ von 2 785 563 DM; dieses sind Verrechnungswerte zwischen Landwirten oder Landwirten und

Lohnunternehmern. Stötting: „Wir wollen keinen Gewinn machen, sondern nur einnehmen, was wir verursachen.“ Dem Maschinenring gehören zur Zeit auch 18 Lohnunternehmer an, die einen großen Anteil der Mähdresch- und Zuckerrübenerte erbringen.

Organisation landwirtschaftlicher Arbeit

Organisiert wurden in erster Linie traditionelle landwirtschaftliche Arbeiten wie Bestell-, Ernte- oder Pflanzarbeiten. Aber auch Bankette mähen, Holz schreddern, Gräben räumen, Drainage legen oder spülen werden in Auftrag genommen, betonte Geschäftsführer Peter Wulf. Diese Arbeiten würden auch in Mecklenburg angeboten, man habe schon viele Kontakte zu ehemaligen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) oder auch zu Neueinsteigern landwirtschaftlicher Betriebe aufgenommen. Hier würden Spritzarbeiten, Holz schreddern und Gras ernten im steigenden Maße vermehrt.

Ab November werde der Maschinenring auch über eine neu einrichtende, fünf Personen starke ABM-Gruppe Aufgaben erledigen lassen, die von der Öffentlichkeit gefordert werden, aber von den Landwirten al-

lein nicht zu schaffen seien, wie Knick-, Landschafts- und Biotoppflanzungen (alles, was kein Geld einbringt). Auf diese Weise würde Natur, Landwirten und auch den Arbeitslosen geholfen werden.

Der Maschinenring Lübeck-Eutin Süd, der seit dem 1. Februar 1990 auch eine Güllebörse eingerichtet hat, besitzt selber keine eigenen Maschinen. Peter Wulf: „Wir vermitteln nur Maschinen und Technik.“ Meistens aus zusammen mit fachlich versiertem Bedienungspersonal Wulf weiter. „Viele Betriebe haben einen zu großen Maschinenpark, der auf dem eigenen Betrieb bei weitem nicht voll genutzt wird. Die Wirtschaftlichkeit ergibt sich erst bei überbetrieblichem Einsatz.“ Engpässe gebe es zur Zeit nur bei Folienwickelgeräten für Rundballenpressen.

Informationen im Winter

Im Winter will man verstärkt in die Orte gehen zur Information, künftige Maschinenringvorsitzender Weißleder an. Man möchte sich zwecks effektiver Zusammenarbeit auch den Problemen der Mitglieder stellen. Fortbildungsseminare in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft sollen nicht nur für Maschinenringmitglieder angeboten werden. Vor allen Dingen hoffe man, die Vorzüge des Maschinenringes den einzelnen Landwirten besser bekanntzumachen, denn: „Hohe Schlagkraft, lernunge- rechte Arbeitsfertigkeit und hervorragende Arbeitsqualität“, das seien die entscheidenden Kriterien, die die Maschinenringarbeit kennzeichnen.



Hauptgeschäftsführer des Maschinenringes Lübeck-Eutin Süd e.V. ist seit dem 1. Juli Peter Wulf (2. von rechts) aus Barghorst. Die Geschäftsstelle befindet sich im Barkenweg 3. Zu einem Pressegespräch zur Einführung traten sich dort der 2. Vorsitzende und Vorsitzende aller 17 schleswig-holsteinischen Maschinenringe, Hans-Markus Stötting (links), der Vorsitzende des Maschinenringes Lübeck-Eutin Süd, Johannes Weißleder (2. von links) und der dritte Vorsitzende, Gerhard Künzel (rechts). Foto: Lisa Hornemann

MASCHINENRING LÜBECK-EUTIN SÜD E.V.



Rundschreiben 2/91

Barghorst, 19.07.91

Sehr geehrte Mitglieder!

Der Maschinenring Lübeck-Eutin-Süd e.V. hat seit dem 1. Juli 1991 mit Herrn Peter Wulf einen neuen Gf. Herr Wulf ist den Mitgliedern durch seine Tätigkeit in der Güllebörse und die zusätzliche Aufgabenerledigung im Maschinenring seit dem 1. Januar /91 bekannt.

Die Geschäftsstelle im Hause des Gf. in Barkenweg 3, 2405 Barghorst Tel. 04525 - 2330 und 3691 ist vormittags immer besetzt, auch zu einem persönlichen Gespräch erreichen Sie Herrn Wulf in dieser Zeit im Büro. Nachmittags ist Frau Wulf Ansprechpartner, wenn Gf. Wulf im MR-Gebiet und Mecklenburg unterwegs ist.

Zur bevorstehenden Ernte stehen, trotz Ausweitung unserer Aktivitäten nach Mecklenburg, genügend Mähdrescher zur Verfügung. Zur Strohbergung stehen Rundballenpressen mit Garn- oder Netzbinding, Vierkant-Großballenpressen 120x70 cm bis 250 cm Ballenlänge und Standard-Hochdruckpressen mit Ballenschleuder und Gitterwagen zur Verfügung.

Melden Sie Ihre Auftragsvergabe bitte rechtzeitig der Geschäftsstelle, aber auch freie Maschinenkapazitäten, vor allem Mähdrescher, geben Sie bekannt. Wir könnten kurzfristig große Aufträge aus Mecklenburg bekommen.

Erste Anfragen, ob der MR z.B. 800 ha dreschen könnte, habe ich mit einem klaren „Ja“ beantwortet.

Zur Herbstbestellung werden bei wechselhafter Witterung sicher größere Aufträge kurzfristig an uns herangetragen. Weitere Aktivitäten des MR können Sie in dem Artikel in der Ostholsteiner Zeitung nachlesen.

Durch die Mineralölsteuererhöhung für Diesel zum 1. Juli/91 können sich Schlepper- bzw. Mähdrescharbeiten geringfügig erhöhen. Für die Ernte 1991 wünschen Vorstand und Geschäftsführer Ihnen sonniges Wetter und gute Erträge!

1. Vorsitzender
gez. Johannes Weißleder

Geschäftsführer
gez. Peter Wulf

Anschrift: Maschinenring Geschäftsstelle: Peter Wulf, Barkenweg 3, 2405 Barghorst/Ahrensbö, Telefon 04525/2330 + 3691

Konten: Volksbank Lübeck-Landbank von 1902, BLZ 23040142 Kreispostkasse des Kreises Ostholstein, Bad Schwarze BLZ 21352240
Maschinenring 14002 817 Betriebsabrechnung 14002 833 MR Verrechnung 14002 815 EOV-MR Verrechnung 002 009 959



1990

888 Mitglieder

1992

891 Mitglieder

90ER

Ein Anruf genügt: Spezial-Maschinenrollen an

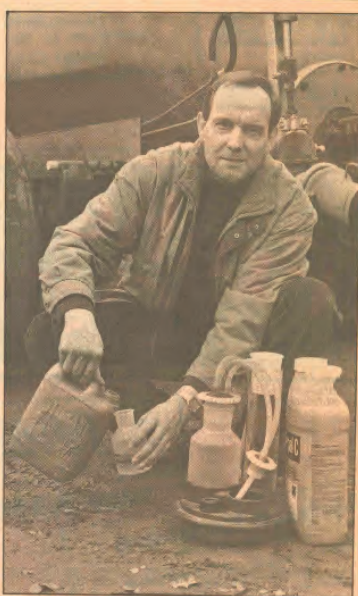
am Granderheide – Carsten Rosenau (30) ist auf Schweinemast spezialisiert, sein Hof für die Massentierhaltung ausgerichtet. Braucht er für die Bewirtschaftung seiner Felder Spezialmaschinen, so genügt ein Griff zum Telefon. Der Landwirt aus Granderheide ist Mitglied im „Maschinenring Lübeck-Eutin Süd“.

Gegen einen festen Gebührensatz kann jeder Beitragszahler Maschinen ausleihen, erklärt er das Prinzip der Selbsthilfeeinrichtung. Dafür, daß sich teure Landmaschinen nicht „kaputtstellen“, sei der Ring als optimales Betriebsmittel einzusetzen. Für alle Feldarbeiten, von der Bodenbearbeitung über die Bestellung und die Pflege bis zur Ernte, seien Spezialisten mit bester Technik einzusetzen.

890 Stormarner und Lauenburger sind in der computergestützten Mitgliedskartei gespeichert. „Wir vermitteln ohne Provision die passenden Partner“, so Johannes Weißleder jun., 1. Vorsitzender. Am Jahresende werden Dienstleistungen und Maschinen pro Stunde abgerechnet. Eine Drillkombi geht zum Beispiel mit rund 50 Mark pro Hektar und Stunde (ohne Schlepper und Fahrer) in die Kostenbilanz ein.

Insgesamt wurden im Vorjahr 2 785 563 Mark verrechnet. Das macht bei 59 000 Hektar Fläche, die bearbeitet wurde, einen Durchschnittspreis von 46,72 Mark je Hektar.

Landesweit boomt die Vermittlungstätigkeit der bau-



Peter Wulf, Geschäftsführer der Güllebörse des „Maschinenringes Lübeck-Eutin Süd“, analysiert eine Probe Schweinegülle. Foto: MÜLLER

erlichen Selbsthilfe. 1989 stieg im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Ringe in Schleswig-Holstein von 14 auf 17 und die der Mitgliedsbetriebe von knapp 4000 auf 5000.

Neue Aufgaben für den Umweltschutz brachten auch zusätzliche Serviceleistungen, die „ausgeliehen“ werden können. So werden zum Beispiel zum Knickputzen Spezialmaschinen eingesetzt, die für einzelne Bauern oft zu teuer sind. Demnächst kann darüber hinaus eine Arbeits-

gruppe ABM-Beschäftigter für 150 Mark angeheuert werden. Neu ist auch die Güllebörse des Maschinenringes. Mit einem Quantofix-Gerät läßt sich der Stickstoffgehalt einer gut aufgerührten Gülle in zehn Minuten ermitteln. „Im Frühjahr 1990 wurde ich neunmal angefordert“, so Peter Wulf, Geschäftsführer der „Güllebörse“ des Maschinenringes. Für die Leistung nach der die Gülle optimal ausgebracht werden kann, berechnet der Ring 15 Mark je Analyse.

Güllebörse und Mietmaschinen

In den 90er-Jahren gab es durch die neue Gülleverordnung / Düngeverordnung einen neuen Anstoß für den Maschinenring, aktiv in das Geschehen einzugreifen: Die Güllebörse wurde ins Leben gerufen.

In Kombination mit der Analyse der Gülle konnte auch schon zu der Zeit die optimale Ausbringungsmenge errechnet und nach den neuen Gesetzesregularien gehandelt werden.

Das Maschinenring-Steckenpferd „Mietmaschinen“ war nun auch durch die Presse sehr populär geworden.

„Wir vermitteln ohne Provision den passenden Partner.“

Die Arbeit bekommt keinen gelben Schein

Genau wie heute war es seinerzeit notwendig, dass es genügend Betriebshelfer gibt / gab, die ein großes Spektrum an „Know-how“ und Fähigkeiten in allen landwirtschaftlichen Bereichen haben. (Milchkuh, Ackerbau, uvm.) Der Beruf des Betriebshelfers ist heute leider sehr dünn gesät. Jedoch versuchen wir durch unseren Kollegen Michael Mang so gut es geht einige „Feuer zu löschen“.

„Der Job macht mir Spaß [...]. Ich lerne hier sehr viel und verdiene dabei auch noch Geld.“

ft

Sonntag, 18. September 1994 LN

Maschinenring Lübeck-Eutin vermittelt Betriebshelfer

Mann für alle (Un)fälle

Von MARION HAHNFELDT

LÜBECK – Einen schlechteren Zeitpunkt hätte Jörg David nicht wählen können. Zur Ernteharveste bricht sich der Landwirt aus Groß Wesen-

berg beim Melken den kleinen Finger. Einer widerspenstigen Kuh verdankt der 35jährige einen Gipsarm und eine Krankschreibung von wenigstens

sechs Wochen. Daß die Arbeit auf dem Feld und im Stall trotzdem nicht liegen bleibt, dafür hat der Landwirt rechtzeitig vorgesorgt.

Er ist Mitglied im Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e.V. Der Verein vermittelt in Krankheitsfällen oder bei Bedarf sogenannte Betriebshelfer. Einer von ihnen ist der 18jährige Jan-Philipp Beck. Seit drei Wochen unterstützt er Jörg David auf dem Hof.

Das Melken der Kühe zählt dabei ebenso zu seinen Aufgaben wie das Ausfahren von Gülle oder das Maishackeln. Dafür zahlt ihm der Landwirt pro Stunde 16 Mark. Zusätzlich muß Jörg David an den Maschinenring eine Vermittlungsgebühr von 25 Mark überweisen.

40 Helfer sind bei Peter Wulf, dem Geschäftsführer des Maschinenringes Lübeck-Eutin Süd e.V., insgesamt registriert. Zum großen

Teil sind es junge Landwirte, die gerade ihre Lehre abgeschlossen haben und Geld verdienen möchten, erklärt der Geschäftsführer. Eine Ausbildung als Landwirt und der Führerschein bilden die Voraussetzung für diese nebenberufliche Arbeit.

Vor allem während der Ernte sind die Betriebshelfer gefragt. Derzeit sind acht in den Kreisen Ostholstein, Stormarn und Lauenburg im Einsatz. Im vergangenen Jahr waren 15 Betriebshelfer an 1439 Tagen im Einsatzgebiet unterwegs. 1992 registrierte der Maschinenring 1436 Einsatz-Tage. In diesem Jahr rechnet Peter Wulf mit einem weit höheren Bedarf an Betriebshelfern.

Nur wenige Landwirte wis-

sen, daß die landwirtschaftliche Alterskasse für nebenberufliche Betriebshelfer einen Zuschuß von 112 Mark pro Arbeitstag im Krankheits-, Kur-, oder Todesfall zahlt. Allerdings nur an Mitglieder des Maschinenringes.

Das Land Schleswig-Holstein bezuschußt die Vereinsmitglieder an insgesamt 17 Urlaubstagen außerdem mit jeweils 37,50 Mark. Zusätzlich gewähren die Kreise Urlaubszuschüsse (Ostholstein 20 Mark und Herzogtum Lauenburg 15 Mark).

„Maschinenringe haben Zukunft. Egal wie die Agrarkrise verläuft“, sagt Peter Wulf. 900 Mitglieder – das sind nahezu 35 Prozent aller Landwirte im Einsatzgebiet – sind derzeit im Lübeck-Eu-

tiner Verein organisiert. 840 davon sind Landwirte, die insgesamt eine Fläche von 75 600 Hektar bewirtschaften. Die restlichen Mitglieder sind Banken, Landwirtschaftsschulen, Kommunen und Lohnunternehmen.

Jan-Philipp Beck hat in diesem Jahr seine Ausbildung abgeschlossen. Die Betriebshelfer, die er auf dem Hof von Jörg David leistet, ist sein dritter Einsatz. Seine Arbeit beginnt morgens um sechs Uhr. Abends um sechs Uhr verläßt er den Hof wieder. Warum er als Assistent arbeitet? „Der Job macht mir Spaß, auch wenn er anstrengend ist. Ich lerne hier sehr viel und verdiene dabei auch noch Geld“, sagt der 18jährige.



Jan-Philipp Beck (18) arbeitet als Betriebshelfer für den Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e.V. Zu seinen Aufgaben zählt das Melken ebenso wie die Arbeit auf dem Feld. Foto: MARION HAHNFELDT

1997

938 Mitglieder

1992

962 Mitglieder

HERZLICH WILLKOMMEN IN DEN 2000ERN

Die Prioritäten haben sich in den letzten 25 Jahren verändert; wir haben unser Angebotsspektrum erweitert und können unsere Dienstleistungen über die MR Service u. Handels GmbH nun zusätzlich zu unseren Mitgliedern auch Kommunen und Firmen anbieten.

Wir bieten u.a. auch Mietschlepper, eine Photovoltaik-Reinigungsanlage oder auch ein Frischluft-Druckschlauchgerät an... Dinge, deren Anschaffung

für den einzelnen u.U. nicht lohnt, die bei uns einfach gemietet werden können. Außerdem starten wir mit den ersten Einkaufsvorteilen, wie zum Beispiel die Beschaffung von Mobiltelefonen.

Doch auch für unsere Mitglieder tun sich neue Möglichkeiten auf: besonders im Bereich Grün- und Grauf Flächenpflege und im Winterdienst stehen unsere qualifizierten Fachkräfte aus der Landwirtschaft als zuverlässige Partner an unserer Seite.



Jetzt heißen die meisten **Mädchen** Laura und die meisten **Jungs** Jan.

Mit George W. Bush ist der nächste **Skandal-Präsident** an der Spitze der USA...

Die **DDR** ist inzwischen längst Geschichte, Frankreich ist schon wieder **Fußball-Europameister**.

Und der Liter **Diesel** kostet mittlerweile durchschnittlich 1,55 DM.

Am 01.01.2002 wird der **Euro** als **offizielle Währung** eingeführt.

Im April 2002 holt sich die MR Service- und Handels GmbH Verstärkung ins Boot. Detlev Stamer wird als zweiter Geschäftsführer aufgenommen und unterstützt den Ring. 2008 hat er das Unternehmen wieder verlassen.

Am 01.10.2004 beginnt Matthias Amelung als Assistent von Herrn Wulf seinen Weg beim MR Lübeck.

2006 beendet Herr Wulf seine Arbeit nach einer langen Zeit beim MR. Am 21.04.2006 wird Herr Amelung der neue Geschäftsführer des MR Lübeck-Eutin und bleibt es bis Februar 2009.

2000

982 Mitglieder

2002

1033 Mitglieder

2010

1052 Mitglieder

MEILENSTEIN 2005

2005 war für uns als Verein und für die GmbH ein schönes Jahr.

Unter der Geschäftsführung von Peter Wulf wurde die heutige Geschäftsstelle in der Steinbrückerstraße 2a im Gewerbegebiet Roggenhorst gemeinsam mit dem Vorstand eingeweiht.

Anzeigen-Extra

MASCHINENRING LÜBECK-EUTIN-SÜD

Anzeigen-Extra

Neue Geschäftsstelle in der Steinbrückerstraße

Hier helfen sich Landwirte gegenseitig

Mit einem kleinen Buffet und vielen freudigen Worten weihte gestern der Maschinenring Lübeck-Eutin e. V. mit geladenen Gästen und dem gesamten Vorstand seine neue Geschäftsstelle in der Steinbrückerstraße 2a im Lübecker Gewerbegebiet Roggenhorst ein. Zuvor in beengten Verhältnissen beheimatet, will die Geschäftsführung vom neuen Standort aus seine Arbeit optimieren.

Maschinenring? Viele Städter und Menschen, die mit Landwirtschaft nichts zu tun haben, stellen stets dieselbe Frage: Was ist das eigentlich? Insgesamt 1050 Mitglieder – hauptsächlich Landwirte im südlichen Holstein, im Lauenburgischen und in Stormarn sowie in Lübeck und Mecklenburg-Vorpommern – sind um eine An-

wort nicht verlegen, denn sie sind im Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e. V. organisiert. „Wir sind eine Selbsthilfeeinrichtung der Landwirte“, erläutert Peter Wulf, einer der drei Geschäftsführer des Vereins.

Rund 250 Maschinenringe gibt es bundesweit, elf davon allein in Schleswig-Holstein. Sie alle haben eine ähnlich umfang-

reiche Palette an Dienstleistungen für ihre Mitglieder zu bieten.

Die so genannten Betriebshilfen sowie die Maschinenvermittlung sind zwei zentrale Aufgabengebiete des Maschinenringes. Urlaub, Kur oder gar Krankheit, alles Dinge, die auf den Höfen da Leben lahm legen können. Damit es weitergeht, vermittelt der Verein Betriebsleiter von anderen Höfen an die Betroffenen. „Bei uns ist das ausschließlich nebenberuflich organisiert“, erläutert Wulf, der zusammen mit seinen Kollegen Detlev Stamer und Matthias Arneking diese Einsätze koordiniert.

Ähnlich funktioniert die Maschinenvermittlung. Ob Mähdräher, Pflug, Wiesenwalze oder LKW, ob Düngestreuer, Drillma-

schine oder Rübenhackgerät, was immer ein Landwirt gerade benötigt, der Maschinenring sorgt dafür, dass das richtige Gerät zur richtigen Zeit an Ort und Stelle ist. Quelle dieser Maschinen ist nicht etwa ein riesiger Fuhrpark in der Geschäftsstelle, sondern die Höfe der Mitglieder. „Wo immer Kapazitäten frei sind, organisieren wir den Einsatz der Maschinen mit samt Fahrer dort, wo er benötigt wird“, erzählt Wulf.

Ob Betriebshilfe oder Maschinenvermittlung, alle Abrechnungen von Dienstleistungen anderer Landwirte werden in der Geschäftsstelle nach einem Vergütungssystem verrechnet. „Rund 3,5 Millionen Euro Umsatz in Verrechnungswerten haben wir allein in diesem Jahr bewegt“, so Wulf.

Aber auch Nichtmitglieder kommen in den Genuss der Dienstleistungen des Maschinenringes. So pflegen Landwirte beispielsweise die Flächen um die Wetterstation Blankensee, ertägigen Winterdienstleistungen oder schneiden Gartenabfälle in und um Eutin.

Doch der Maschinenring erfüllt noch mehr Aufgaben. Für die günstige Beschaffung der verschiedensten Güter, die ein Landwirt braucht, hat der Maschinenring 1993/94 zudem die MR-Service- und Handels-GmbH gegründet. „Über die GmbH beschaffen wir vom Handy über Heiz- oder Dieselöl bis hin zur Fotovoltaik-Anlage alles zu günstigen Konditionen, die wir an unsere Mitglieder weitergeben“, erläutert Wulf den Sinn der GmbH.

All diese Aufgaben erledigten die Geschäftsführer zuvor in den Privaträumen Wulfs. „Das war irgendwann einfach zu eng, auch zu wenig zentral gelegen“, erzählt Wulf. Daher reiften die Pläne für einen neuen Standort.



Der eine Landwirt hat den Mähdräher, der andere braucht ihn, der Maschinenring Lübeck-Eutin Süd e. V. organisiert, dass sie zusammen kommen, zum Vorteil beider. So etwa könnte die Präambel dieser Selbsthilfeeinrichtung der Landwirte in Kurzform lauten.

Foto: COSIMA KUNTZEL



Freuen sich über ihre neue Geschäftsstelle: Der erste Vorsitzende Johannes Weißleder, Geschäftsführer Peter Wulf, der dritte Vorsitzende Gerhard Kuntzel, Geschäftsführer Matthias Arneking, der zweite Vorsitzende Hans-Markus Stötting und Geschäftsführer Detlev Stamer.

Foto: THA

der Geschäftsstelle schon vor zwei Jahren. Mit dem Grundstück direkt in Nachbarschaft zum landwirtschaftlichen Buchführungsverband hatte der Verein nach langer Suche den richtigen Standort gefunden.

Mit dem Bau des rund 170 Quadratmeter großen Gebäudes in der Steinbrückerstraße entstanden seit April dieses Jahres drei geräumige Büros und ein großer Schulungsraum. Hier

werden künftig Schulungen für Landwirte stattfinden, etwa über die neuen Gesetze im Rahmen der Europäischen Union. „Im Prinzip soll unserer Haus eine Art Kommunikationszentrum für unsere Mitglieder werden“, verspricht der Geschäftsführer.

Und neue Aufgaben hat er auch schon sondiert. So wird derzeit von allen Maschinenringen Schleswig-Holsteins eine

Raps-Diesel-Anlage bei Brunsbüttel gebaut. Den Vertrieb der jährlich rund 150.000 Liter Bio-Diesel wollen die drei Geschäftsführer in Lübeck künftig mit organisieren.

Die Geschäftsstelle Lübeck-Eutin-Süd als Dreh- und Angelpunkt einer Vielzahl von Aktivitäten rund um die Landwirtschaft. Und wir haben das heute nicht einmal gewusst, was ein Maschinenring ist.

THA

2013

993 Mitglieder

2015

962 Mitglieder

2018

893 Mitglieder

2009

Der Mann, den Sie heute als den Geschäftsführer des Maschinenrings kennen, hat im Jahr 2009 seinen Posten als Assistent der Geschäftsführung angetreten. Zeugen waren hier Maike Hinsch, die zu der Zeit die Geschäftsführung im Verein innehielt (01.06.2006 bis 31.08.2012) sowie der provisorische Geschäftsführer Jürgen Seyfferth.

Frau Hinsch verließ dieses Schiff, um sich ihren Traum vom Studium und ihrer heute eigenen Produktion von leckeren Milchprodukten namens Seefelder Landmilch zu erfüllen. Wir bekennen uns als Fans!

Martin Mang wurde dann am 08.03.2010 nach kurzer Assistenzzeit als Geschäftsführer der GmbH eingesetzt und steht Ihnen seit diesem Tag vollumfänglich mit seinen Ideen zur Seite.

Nachdem Frau Hinsch ausschied, übernahm Herr Mang auch die Geschäftsführung des Vereins.

Hanna und Ben sind die **beliebtesten Namen** dieses Jahres.

Donald Trump meint, der **mächtigste Mann** der Welt zu sein...

Wir feiern 30 Jahre **Deutsche Einheit** – länger, als die DDR existiert hat!

Mr. Biden tritt in den USA ein **schweres Erbe** an...

und auch das ist **wirklich neu:**

Emilia und Matteo heißen die meisten Mädchen und Jungs – so ändern sich die Zeiten...

Um keine schlechte Stimmung zu verbreiten, schreiben wir an dieser Stelle nichts mehr über **Milch- oder Dieselpreise** ;))

DIE GEGENWART

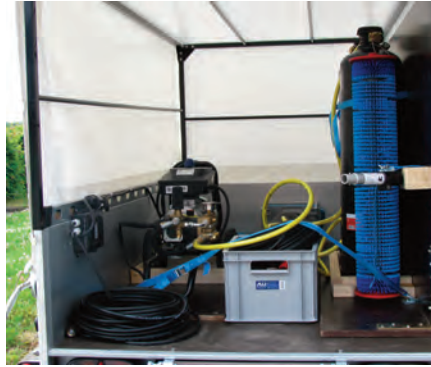
Es ist das Corona-Jahr. Nichts ist mehr so, wie wir es gewohnt waren. Die Wirtschaft leidet, die Menschen sind verunsichert, die Landwirtschaft kämpft ums Überleben.

Gerade jetzt ist es wichtig zusammenzuhalten. Das haben Sie und wir schon im letzten Jahr bewiesen, als von Corona noch keine Rede war, und Tausende von Landwirten für eine bessere Akzeptanz und ein politisches Mitspracherecht mit ihren Treckern auf die Straßen gingen und bis nach Berlin fuhren.

Wir alle müssen umdenken. Wir müssen uns neue Wege erarbeiten, wir müssen lernen neue Sichtweisen zu akzeptieren, wir müssen miteinander kommunizieren.

Wir als Maschinenring sind und bleiben an Ihrer Seite und freuen uns auf viele weitere Jahre mit neuen Ideen, guter Zusammenarbeit und Offenheit auf beiden Seiten.

„Gerade jetzt ist es wichtig zusammenzuhalten.“



WAS BIETEN WIR HEUTE?

MR Mietschlepper



Gemeinsam mit Ihnen als Mitgliedern fungieren wir noch heute für Sie als Dreh- und Angelpunkt in Bezug auf:

- Maschinenvermittlung untereinander
- Vermietung des Photovoltaik-Reinigungsgeräts
- Seminare und Weiterbildungen (aktuell AS Baum I und Vorbereitungsseminar zum Güterkraftverkehrsleiter)
- Frischluftdruckschlauch-Vermietung
- Bildung von Einkaufsgemeinschaften für Diesel und Schmierstoffe
- Mietschlepper

UNSER TÄGLICH' BROT...

...sind die Dienstleistungen, welche wir gemeinsam mit vielen Mitgliedern immer und ständig erfolgreich ausführen.

*„Dafür von uns ein
DANKESCHÖN!“*

MR Steinsammler



MR Wegefräse



MR Winterdienst



MR Wegepflege



Egal, ob wir mit Ihnen ganz Berlin – inklusive Autobahn – lahmlegen,...



...einem Golfplatz und den Spielern mit der dicken „Waltraud“ (Valtra) ganz schön Angst einjagen,...





...Ihnen auf Messen
und Veranstaltungen
begegnen,...



...bei Ihnen mit
unseren Maulwürfen
Sonn & Söhne zur
Bodenbeprobung
auftauchen,...



...am Strand mit Zaunpfählen jonglieren
und Sandburgen bauen...

...oder wir fast rund um die Uhr zum Winterdienst mit Ihnen
auf den Beinen sind, wenn ununterbrochen Schnee fällt,...





...wir freuen uns, dass wir immer so viel Spaß
mit Ihnen und diesen Zusammenhalt im Verein haben.



ZU GUTER LETZT

Lassen Sie uns mit dieser Sonderausgabe vom Maschinenring auf die letzten 50 Jahre zurückblicken und gemeinsam mit viel Zuversicht in die Zukunft schauen.

Danksagungen gehen an:

Dem geschäftsführenden Vorstand
Heiko Wörmke, Hansjörg Schütt,
Lutz-Frederik Menzel und dem
erweiterten Vorstand sowie Beirat
für die stetige Unterstützung.

An Johannes Weißleder (ehemaliger Vorstand)
für seine tolle Chronik zur Erstellung
unserer Geschichtsausführung der Jahrzehnte.

Die aufgeführten Sponsoren,
welche zur Möglichkeit der Erstellung
dieser Sonderausgabe beigetragen haben.

Aber ganz besonders an Sie,
liebe Mitglieder, denn ohne SIE würde es UNS
doch gar nicht erst geben.

Ihr Team aus der Geschäftsstelle
in der Steinbrückerstraße 2a in Lübeck!

*Martin Mang, Paul Mahr, Michael Mang,
Jana Matthes, Meike Breiter, Stefanie Kröger*

